

obere Theil der Scala noch aus dem Wasser hervorrage. Sodann nehmen Sie kochendes Wasser und schütten allmählich nach je einer kleinen Pause zu, bis das Quecksilber die gewünschte Höhe erreicht hat.

519. Wenn Sie auf Ihre Karte sehen, so finden Sie Ihre Frage beantwortet; wenn das 4. Quartal auf der Karte noch nicht quittirt ist, dann haben Sie 1,50 Mark einzusenden, das ist die Höhe des Beitrags, den Sie pro Quartal zu leisten haben.

Quedlinburg. Abzeichen können Sie durch uns beziehen. Preis Mark 1,25. Legen Sie den Betrag in Briefmarken Ihrer Bestellung bei, Sie sparen dadurch Porto. Die Verbands-Abzeichen können auch als Cravattennadel benutzt werden. Augenblicklich sind wieder Abzeichen, welche diesmal besonders gut ausgefallen sind, vorrätzig. Wer solches wünscht, melde sich bald.

Aufruf. Gesucht wird ein Nicht-Verbändler Namens Otto Schröder aus Altona, zuletzt in Oberhausen, Rhld., wohnhaft gewesen. Wer dessen Aufenthalt kennt, theile es uns gefl. mit.

K. in Trient. Die Nr. 14, wenn auch alt, haben wir Ihnen zugehen lassen. Freundl. Gruss!

Büchersammlung. Ein College, welcher ins Ausland reist, will die Jahrgänge 1891 und 92 (vollständig), sowie „Geleick's Geschichte der Uhrmacherkunst“ billig verkaufen, wer reflectirt darauf?

Ferner lagert hier schon seit längerer Zeit „Saunier's Lehrbuch der Uhrmacherkunst; wir haben dasselbe schon früher mal zum Verkauf ausgeben, es wird zu dem niedrigen Preise von 20 Mk. abgegeben, wer reflectirt darauf?

Aufruf. Wo befindet sich Nr. 835 Isermann? Adresse?

33. Die Quittungsmarken werden Sie inzwischen wohl erhalten haben. Bezirkskarten haben wir nicht; wir haben im Bureau nur eine grosse Karte, worauf alle Bezirke mit Grenzen angegeben sind, eine zweite ganz gleiche Karte ist nach einer bestimmten Eintheilung in Stücke zerschnitten, wovon jeder Bezirksverein das seinige erhalten hat.

23. Unter Berücksichtigung der uns mitgetheilten Verhält-

nisse ist Ihr Gesuch genehmigt worden. Den Beitrag zahlen Sie fortan an die Filialkasse in Elberfeld und zwar statt 1,50 Mk. pro Quartal 1 Mark. Wir wünschen Ihnen baldige Besserung Fr. Gruss.

Beitragszahlung. Man beachte doch die Vorschrift: Einzel- und Bezirksmitglieder zahlen ihren Beitrag nicht an die Hauptkasse, sondern an die Filialkasse M. Rietbrock in Elberfeld, Blumenstr. 17, und erhalten dafür als Quittung eine gelbe Marke zugesandt.

Eisenach. Spanien? Möge sich das Mitglied einmal an Herrn Alberto Maurer in Madrid, 12 Calle Sevilla wenden, derselbe beschäftigt stets 3—4 deutsche Gehilfen. Eine höfliche Anfrage kann nicht schaden. Wann und wo der nächste Verbandstag abgehalten wird? Pfingsten und zwar in Nürnberg. Nr. 921 per Adr. Herrn Lehrer Philippi in Bad Ems. Das alphabetische Verzeichniss wird nie wiederholt, es ist dieses nicht nöthig, weil Nummer und Name sich niemals ändern. Es ist Sache der Vorstände, sich dieses Verzeichniss einheften zu lassen und zwar durchschossen mit leerem Papier, worauf die Nachträge der Reihentolge nach geklebt werden.

Aufruf. Wer die Adresse von Paul Roth aus Voigtsberg kennt, wolle diese baldigst an den Verein Magdeburg einsenden.

Inhalt: Neujahrswunsch. — Der Magnetismus. — Aus der Lehre. — Sprechsaal. — Aus der Praxis. — Bekanntmachungen. — Ausschluss. — Etablierungen. — Vergnügungs-Anzeigen. — Vereins-Nachrichten. — Todes-Anzeige. — Fragekasten. — Fragen. — Patentliste. — Vermischtes. — Alphabetisches Verzeichniss der Mitglieder des Verbandes. — Nachtrag zum alphabetischen Mitglieder-Verzeichniss. — Vermischtes. Briefkasten des Schriftamts. — Stellen-Vermittlung. — Anzeigen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten und enthält eine Beilage der Firma Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., auf welche wir unsere geehrten Leser noch ganz besonders aufmerksam machen.

Deutscher Uhrmacher- Gehilfen-Verband.

Stellen-Vermittlung.

Alle Anfragen und Anzeigen, die Stellenangebote oder Stellengesuche betreffen, sind an Herrn C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstrasse 5, zu richten.

Dem Stellessuchenden diene Folgendes zur gefl. Notiz! Die Leistungen, die von den Arbeitssuchenden von Seiten der Arbeitgeber verlangt werden, sind — in Classen eingetheilt — durch die Bezeichnungen A, B I, B II, B III, C, D in jeder Firma angegeben. Zur besseren Orientirung lassen wir die Art der Eintheilung, damit ein Jeder genau weiss, welche Leistungen diese Classen bezeichnen, nachstehend folgen:

Die Classe A umfasst ältere Gehilfen, welche auf höheres Gehalt Anspruch machen, in allen vorkommenden Arbeiten, einschliesslich Reparatur der feinsten und complicirtesten Kunstwerke, durchaus tüchtig sind und eine Arbeitskraft ersten Ranges repräsentiren.

Die Classe B hat drei Abstufungen, I, II, III.

B I ist die höchste Fähigkeitsstufe in Classe B und nimmt eine Mittelstellung zwischen B II und A ein. Selbige eignen sich auch selbstredend zur Führung eines Geschäfts, einer Werkstätte etc.

B II umfasst diejenigen Gehilfen, die in der Reparatur feiner und kunstreicher Werke nicht sicher und selbstständig, dagegen aber in allen anderen vorkommenden Arbeiten durchaus firm sind und mindestens das leisten, was von einem wirklich guten Arbeiter verlangt werden kann.

B III bezeichnet eine Mittelstufe zwischen B II und C. Die Gehilfen dieser Classe haben eine gewisse Selbstständigkeit in ihren Arbeiten noch nicht erlangt.

Classe C bezeichnet solche Gehilfen, die eben die Lehre hinter sich haben und einer weiteren Ausbildung bedürfen, oder auf eine Stelle mit Gelegenheit zur Ausbildung reflectiren. — Classe D Grossuhrmacher.



Stellen-Angebote.



761. Carl Breuer in Lissa (Posen) s. jungen Geh. B II.
 763. Aug. Børner in M.-Gladbach s. B I.
 764. Anton Schäfer in Frankenthal (Rheinpfalz) s. z. 1. Jan. 1. und 2. Geh., bevorzugt sind, welche in der Reparatur von optisch. und Goldwaaren bewandert sind.
 765. Uhrmacher Marth in St. Vith (Rheinl.) s. B III.
 767. Th. Bonekamp in Dülmen i. Westf. s. e. Geh. im Alter von 20—22 J., B II, pr. Jan. Zeugnissabschr. erbeten.
 768. P. Nietsch in Ratibor s. B II. Stellung dauernd.
 769. H. Schlosser in Oswiecim s. e. erfahrenen Geh. B II.
 770. Paul Schumann in Glauchau s. pr. Jan. e. jungen Geh. B II, der mit der Kundenbedienung Bescheid weiss.
 771. C. Felber in Neumarkt i. Schles. s. e. Geh. C.
 772. B. West in Bottrop i. W. s. B II.
 773. Albin Müller in Ostrowo s. B II. Zeugnissabschr. erbeten.
 774. Ernst Malisch in Tangermünde a. E. s. B II. Zeugnissabschr. nebst Photographie erb.
 779. Adolf Peters in Kiel s. e. tücht. Geh. B I z. 1. Jan. Derselbe muss selbstständig arbeiten und Kunden bedienen können. Anfangsgehalt 80 Mark.
 780. Hugo Hauschild in Krotoschin (Posen) s. e. tücht. Geh. B I z. 1. Jan. Stellung gut und dauernd. Gehalt bei freier Kost und Logis monatlich 40 Mark.

781. Otto Oehmann in München, Neuhauserstr. 3. s. (nach Bregenz a. Bodensee) 8—10 Uhrmachergehilfen, nicht unter 20 Jahre alt, für Taschenuhrenarbeit. Reflectanten wollen sich baldigst melden.
 782. Louis Bulhaupt in Bremen, Ans Garntor 15, s. e. tücht. sol. Geh. B II, der mit allen Arbeiten und auch im Verkauf Bescheid weiss. Gute und angenehme Stelle. Antritt sobald wie möglich.
 783. F. Zipp in Metz, Wechslerstr. 14, s. sof. B II.
 784. H. Ehlert in Königsberg sucht B II pr. 1. Jan. ev. später.
 786. Uhrmacher Jacobs in Wilhelmshaven sucht einen tüchtigen Gehilfen (katholisch) B II pr. 1. Januar.
 787. Ph. Fuchs in Kaiserslautern, Riesenstr. 18, s. e. tücht., jung. Geh., der in der Reparatur von Taschenuhren und Wanduhren gut erfahren ist, zur Classe B II gehörend. Alter nicht unter 20 Jahr. Die Stelle ist sehr zu empfehlen.
 788. Le Rousseau, horloger in Lüttich, rue sur Meuse 8, sucht einen erfahrenen flotten Arbeiter der Classe B I. Reflectant muss etwas in der französischen Sprache bewandert sein. Anfangsgehalt 30 Fres. pro Woche. Stellung dauernd.